

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum Jahresende ist besonders erfreulich, dass der Lenkungsausschuss GDI-NI eine Empfehlung zur Lizenzierung von Planwerken vorgelegt hat. In vielen Metadaten fehlen bisher eindeutige Hinweise dazu, ob die beschriebenen Daten als OpenData bereitgestellt werden können oder unter welche andere Lizenz sie fallen. Mit Hilfe der Empfehlung können wir im Jahr 2023 gemeinsam mehr Metadaten konform gestalten und an das GovData-Portal für Deutschland übermitteln.

Für viele Kommunen steht derzeit das Thema XPlanung im Mittelpunkt. Wir bitten Sie, für Diskussionen und Nachfragen das Forum-XPlanung.de zu verwenden. Haben Sie etwas entwickelt, was anderen helfen könnte? Die definierten Rahmenbedingungen der GDI-DE für das Einstellen kommunaler Good Practice-Beispiele im Geoportal.de zeigen, wie Sie Ihr Thema auch außerhalb von Niedersachsen optimal platzieren.

Eine ganze Reihe nützlicher Fachinformationen ist in der zweiten Jahreshälfte an den Start gegangen: eine EU-Veröffentlichung des CO₂-Ausstoßes der Staaten der Erde, das ZKI Fire Monitoring System für Europa sowie BORIS-D. Dazu zeigen die Städte Braunschweig und Burgdorf, welche Möglichkeiten Geodaten bieten.

Die niedersächsische Meldung für das INSPIRE Monitoring Berichtsjahr 2022 ist gegenüber der GDI-DE fristgerecht abgeschlossen worden. Die genauen Werte werden wir Ihnen mit Hilfe der neuen Zentralen Komponente GDI-DE Monitor in den nächsten Wochen auf der Startseite des Geodatenportals präsentieren. Schauen Sie also vor oder nach Weihnachten gerne noch einmal bei uns herein.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Adventszeit und viel Spaß beim Lesen.



Aktuelle Themen

Bericht der Kommission gemäß Artikel 23 – Bericht 2022



Im Juli wurde die Evaluierung der INSPIRE-Richtlinie veröffentlicht. Die Richtlinie ist ein entscheidendes Instrument für die Bereitstellung der erforderlichen Daten zur Bewältigung ökologischer Herausforderungen („Green Deal“). Nach wie vor besteht eine hohe Relevanz, die Daten gemeinsam zu nutzen und eine Verbesserung der

Wiederverwendbarkeit der Daten per Lizenzierung anzustreben:

https://www.geodaten.niedersachsen.de/startseite/inspire/evaluierung/bericht_artikel_23/

Umlaufbeschluss zur Lizenzempfehlung für Pläne in Niedersachsen



Mit dem Umlaufbeschluss 3/2022 empfiehlt der Lenkungsausschuss GDI-NI (LA GDI-NI) den geodatenhaltenden Stellen in Niedersachsen für offene Plandaten die Datenlizenz Deutschland – Zero – Version 2.0 (DL-DE Zero) zu verwenden. Damit trägt die GDI-NI entscheidend zum im Evaluierungsbericht der Kommission geforderten Ziel bei, eine konkretere Lizenzierung der vorhandenen Geodaten zu erreichen. Den Beschluss des LA GDI-NI finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.geodaten.niedersachsen.de/download/188588>

Forum XPlanung

Das Forum XPlanung.de bietet die Möglichkeit, Fragen rund um das Thema „Datenmodell XPlanung“ zu diskutieren. Interessierte können sich zu den Themen Umsetzung, Kontrolle & Validation, textliche Festsetzungen, Pflichtenheft und weiteren Inhalten wie der korrekten Umsetzung des Flächennutzungsplans austauschen. Im Forum steht ferner eine aktuelle Version des QGIS-Plugins „X_Styles“ als Download zur Verfügung. Zum Forum: <https://forum-xplanung.de/>

Rahmenbedingungen festgelegt: Kommunale Good Practice in der GDI-DE

Kommunale Stellen erhalten erstmals die verbriefte Möglichkeit, eigene kommunale Entwicklungen, die auf den Architekturelementen der GDI fußen, offiziell in der GDI-DE vorstellen zu können. Die Rahmenbedingungen für eine Präsentation im Geoportal.de wurden festgelegt. Mithilfe jeder kommunalen „Good Practice“ wird damit anderen ein Beispiel gegeben.

Eingereicht werden sollte eine kurze Inhaltsbeschreibung der „Good Practice“. Inhaltlich Bezug genommen wird dabei auf die Metadaten zu Daten, Diensten und sofern zutreffend, dem Fachinformationssystem. Die anschließende Veröffentlichung

im Geoportal.de und anhängiger Medien erfolgt durch die GDI-DE: <https://wiki.gdi-de.org/display/AG/Kommunale+Good+Practice-Beispiele+in+der+GDI-DE>



Neue Zentrale Komponente: GDI-DE Monitor



Als neue Zentrale Komponente der GDI-DE dient der GDI-DE Monitor dazu, den tatsächlichen Umsetzungsstand zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur in Deutschland und Europa jederzeit objektiv bewerten zu können. Unterschiedliche Gruppen von Metadaten können systematisch nach verbesserungswürdigen Inhalten durchsucht werden. Die ersten Ergebnisse der noch im Test befindlichen Komponente finden Sie im Geodatenportal unter der Rubrik INSPIRE / Evaluierung / INSPIRE Monitoring in Form der Korrekturlisten für das INSPIRE Monitoring im Excel-Format:

https://www.geodaten.niedersachsen.de/startseite/inspire/evaluierung/inspire_monitoring/

EU Good Practice: GeoPackage encoding of INSPIRE datasets

Der GeoPackage Encoding Standard wurde vom Open Geospatial Consortium (OGC) entwickelt und basiert auf SQLite. Diese Datensätze sind mit den INSPIRE Implementing Rules (IR) konform, und die technische Konformität kann durch Umwandlung in die Standardcodierung (GML) nachgewiesen werden. Mit dieser Perspektive kann GeoPackage sowohl als zusätzliche als auch als alternative Kodierung für INSPIRE-Datensätze verwendet werden.

Formatbeschreibung: <http://www.geopackage.org/>

EU Good Practice: <https://inspire.ec.europa.eu/good-practice/geopackage-encoding-inspire-datasets>

GAIA-X: Vertrauensvolle Daten für Europa



Durch das europäische Projekt GAIA-X wird ein vertrauensvoll vernetzter cloudbasierter Datenraum zu beliebigen Fachthemen geschaffen. GAIA-X besteht aus dem Zusammenspiel zahlreicher individueller Plattformen unterschiedlicher datenhaltender Stellen, die alle einem gemeinsamen GAIA-X-Standard im Hinblick auf die Verlässlichkeit digitaler Daten in diesem Datenraum folgen. Die Datenhaltung basiert genau wie in der GDI-NI auf dem Prinzip der Dezentralisierung. Die Hoheit über die Daten verbleibt bei der datenhaltenden Stelle. Die Verlässlichkeit für Dritte, die mit diesen Daten arbeiten, steigt. Link: <https://gaia-x.eu/>

Fachinformationen und Fachinformationssysteme

Grüner Tourismus: Das europäische Tourismus-Dashboard



Durch das EU-Tourismus-Dashboard wird der Zugang zu Statistiken und relevanten Indikatoren wie Umweltauswirkungen, Digitalisierung und sozioökonomischer Resilienz des Tourismus für alle Akteure in Form von Karten und Graphiken verbessert. Es trägt dazu bei, persönliche und politische Entscheidungen auf nationaler und regionaler Ebene im Sinne eines grünen und digitalen Wandels im Tourismus oder einfach nur im Rahmen Ihres nächsten geplanten Urlaubs zu steuern: <https://tourism-dashboard.ec.europa.eu/>

EDGAR: CO₂ emissions of all world countries

Über die Emission Database for Global Research (EDGAR) können Daten als Excel-Tabelle heruntergeladen werden, die den CO₂-Ausstoß aller Länder der Erde im Verlaufe der Jahre dokumentieren. Betrachten Sie die weltweite Tendenz oder die Entwicklung nur in den EU-Staaten und machen Sie sich Ihr eigenes Bild zum CO₂-Ausstoss der Staaten der Erde: https://edgar.jrc.ec.europa.eu/report_2022



Deutsches Fernerkundungszentrum: ZKI Fire Monitoring System

Das Zentrum für satellitengestützte Kriseninformation (ZKI) im Deutschen Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) präsentiert das „Fire Monitoring System“ des DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.). Aktuelle Waldbrandinformationen für Europa der letzten 31 Tage werden zur Verfügung gestellt. Um verbrannte Gebiete und ihre räumliche Entwicklung nahezu in Echtzeit zu überwachen, wurde ein vollautomatisierter Ansatz basierend auf Copernicus-Satellitendaten entwickelt. Das Informationssystem ermöglicht sowohl eine mehrfache Aktualisierung pro Tag wie auch eine interaktive Analyse aktueller Waldbrände in einem durch den Benutzer definierten Interessengebiet. ZKI Fire Monitoring System: <https://services.zki.dlr.de/fire/>



Zentrum für satellitengestützte
Kriseninformation (ZKI)

BORIS-D: Bodenrichtwertinformationssystem für Deutschland



BORIS-D zeigt die Bodenrichtwerte der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte bundesländerübergreifend in einheitlicher Form. Die Anwendung wird zusätzlich zu den amtlichen Auskunftsportalen der Bundesländer betrieben, die über Link aus der Anwendung heraus ebenfalls aufgerufen werden können. Verantwortlich ist der Arbeitskreis Liegenschaftskataster – Projektgruppe Geofachdaten der amtlichen Immobilienwertermittlung beim Ministerium für Inneres und Sport Rheinland-Pfalz: <https://www.bodenrichtwerte-boris.de/>

Braunschweig – 3D-Stadtmodell

Die Stadt Braunschweig hat im Rahmen des deutschlandweiten Digitaltages der Öffentlichkeit ihr 3D-Stadtmodell zur Verfügung gestellt. Über eine Webanwendung kann die Stadt aus der Vogelperspektive in 3D erlebt werden. Darüber hinaus verfügt die Anwendung über Tools, mit dem beispielsweise in der Karte gemessen, das Höhenprofil dargestellt oder ein PDF der aktuellen Ansicht erzeugt werden kann. Link: <https://braunschweig.virtualcitymap.de/>

Burgdorf|MITgestalten

Mit Burgdorf|MITgestalten möchte die Stadt Burgdorf ihren Bürgerinnen und Bürgern eine bessere Beteiligung am Geschehen in ihrer Stadt ermöglichen. Über das e-Partizipationsportal lassen sich über die Rubrik „Bauleitpläne“ entsprechende Pläne und Planänderungen einsehen. Der Stadt können über das Portal ferner Anmerkungen und Hinweise mitgeteilt werden: <https://mitgestalten.burgdorf.de/mitgestalten/bauleitplanung/>



Veranstaltungshinweise

FOSSGIS-Konferenz in Berlin: 15.–18. März 2023

Die größte Messe für Freie und Open Source Software im Bereich Geoinformationssysteme und Open Data findet vom 15.–18. März in Berlin statt: <https://fossGIS-konferenz.de/2023/>



INSPIRE-Veranstaltungen der GDI-DE

Im Jahr 2023 wird es zwei INSPIRE-Veranstaltungen der GDI-DE im Online-Format geben. Berichtet wird über die neuen Entwicklungen auf der Ebene der europäischen Geodateninfrastruktur. Bitte merken Sie sich den 20. April und den 09. November 2023 vor. Hinweise auf diese und weitere Veranstaltungen erhalten Sie im INSPIRE-Blog des GDI-DE Wiki: <https://wiki.gdi-de.org/pages/viewrecentblogposts.action?key=insp>

Wenn Sie die Leser und die Leserinnen des GDI-DE Newsletters über interessante Themen rund um die GDI in Niedersachsen informieren möchten, dann melden Sie sich bei der Koordinierungsstelle GDI-NI.

Haben Sie Fragen zur Geodateninfrastruktur Niedersachsen?
Sind Geodaten, die Sie benötigen, nicht über das Geodatenportal zu finden?

Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihren Wünschen und Anregungen an gdi@lgl.niedersachsen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Koordinierungsstelle GDI-NI
beim



Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)
Landesvermessung und Geobasisinformation - Landesbetrieb -
Podbielskistraße 331
30659 Hannover
Telefon: (0511) 6 46 09 - 444
Telefax: (0511) 6 46 09 - 161
E-Mail: gdi@lgl.niedersachsen.de
Internet: <https://www.geodaten.niedersachsen.de/>